

VERTEILER:

ProfessorInnen: Jantzen, Floyd*, Menzel*, von der Heide* (bis 12:30)

Mittelbau: Möller, Janneck* (Protokoll)

Studierende: Illig, Manneck, Schönfelder, Versley*, Zörnig
Genehmigtes Protokoll an Dekan, PA-Vorsitzender

VORLÄUFIGES PROTOKOLL DER SRA-SITZUNG 03/03

AM 25.03.03 VON 10:00 BIS 16:00 UHR

ALLGEMEINES

- Anwesend sind die im Verteiler mit einem Stern (*) gekennzeichneten Personen.

TOP 1: BERICHTE

Keine.

TOP 2: VORBEREITUNG DER LEHREKONFERENZ, RAHMENVORGABEN MASTERSTUDIENGÄNGE

Der SRA erarbeitet anhand der vorliegenden Meinungsäußerungen aus den Profiltrams und der Zusammenschau der Ergebnisse von Herrn Menzel (Anhang zum Protokoll 02/03), welche Meinungsäußerungen aus den Profiltrams (möglichst vor der Lehrekonferenz) noch erwünscht sind und bereitet dazu einen Fragenkatalog vor, der bis zum 29.04.2003 diskutiert werden soll.

Prämisse für weitere Diskussionen ist, dass der Bachelor-Studiengang in der zuletzt vom FBR verabschiedeten Fassung überarbeitet wird. Der SRA hält das aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen für notwendig und sieht in den Ergebnissen der Diskussionen in den Profiltrams den Bedarf dafür. Die Neuordnung des Bachelor soll bei der Erarbeitung des Masterstudienganges bereits mitgedacht werden.

Die folgenden Fragen sollen (sprachlich überarbeitet) in die Profiltrams gegeben werden:

- Ist das Saarbrücker Modell eine geeignete Vorlage für Hamburg?
- Soll es ein Ergänzungsfach geben, wenn ja, ist die Wahl egal oder muss sie an den Studienschwerpunkt gebunden sein?
- Wie soll die fachliche Orientierung des Studienganges sein. Insbesondere, sollen (wenn ja, wie) interdisziplinäre und anwendungsorientierte Inhalte einbezogen werden?
- Soll die fachliche Breite im Studium erzwungen werden? (Nachweis von Prüfungsleistungen aus allen Säulen?)
- Wie soll der Studiengang sprachlich ausgestaltet werden?
 - Vorwiegend Englisch, Deutsch in Ausnahmen;
 - vorwiegend Englisch, aber es gibt einen rein deutschen Pfad durchs Studium;
 - vorwiegend Deutsch, aber es gibt einen rein englischen Pfad durchs Studium;
 - vorwiegend Deutsch, 1 Semester soll in Englisch studierbar sein;
 - vorwiegend Deutsch, Englisch in Ausnahmen.

- Wie kann die Wiederverwendbarkeit von Moduln in anderen Studiengängen (Wirtschaftinformatik, Bioinformatik) sichergestellt werden?
- Sollen Auslandsaufenthalte ermöglicht, gefördert oder gefordert werden?
- Sollen Betriebspraktika ermöglicht, gefördert oder gefordert werden?

TOP 3: INFORMATIK ALS 2. HAUPTFACH IN MAGISTERSTUDIENGÄNGEN

Vertagt.

TOP 4: GENDER STUDIES ALS ERGÄNZUNGSFACH FÜR INFORMATIKER

Vertagt.

TOP 5: VERSCHIEDENES

Die nächste SRA-Sitzung wird am 09.04.2003 von 14:00 bis 16:00 Uhr (pünktlich) stattfinden.